



VEFI ZH

www.firefighter.ch/VFIK-ZH/

VEREINIGUNG EHEMALIGE FEUERWEHR INSTRUKTOREN DES KANTON ZÜRICH

Besichtigung FS DRS im Leutschenbach

Freitag, 30. März 2007

Heute haben wir Gelegenheit die Produktionsstätte des Schweizer Fernsehens zu besichtigen.

Um 15.15 Uhr übergibt Walter Weber die 50 anwesenden Ehemaligen an Herrn Fischer, von der Betriebsfeuerwehr SF DRS. Nach einer kurzen Einführung begeben wir uns auf den Rundgang durch die Gebäude.

Wir bemerken sofort, dass die Gebäude sehr viel mit Publikum zu tun haben, denn überall sind die Wege markiert und Verhaltensvorschriften angeschlagen. Auch Big Brother ist anwesend, wir werden überall von Kameras eingefangen.

Auf dem Rundgang werden uns die einzelnen Studios vorgestellt und wir sind verblüfft über die installierte Technik auf kleinstem Raum, auch die benötigte Energie für die Beleuchtung ist sehr imposant, könnten doch mit der entstehenden Wärme mehrere Häuser geheizt werden, vielleicht kann diese Energie später einmal mit Wärmerückgewinnung genutzt werden. Permanent werden die einzelnen Studios umgebaut und mit den neuesten Techniken versehen, aber das Raumangebot bleibt bestehen, auf sehr kleinem Raum mit sehr viel optischer Wirkung. Wir erfahren, dass die Moderatoren ihre Texte selber schreiben müssen, diese für die Bildbearbeitung zuschneiden und immer wieder mit der Angst leben, dass Unvorhergesehenes „Ihre“ Sendung beeinflussen kann. Live-Schaltungen zu aktuellen Themen sind heute kein Problem mehr, der Reporter vor Ort kommt sofort zu uns in die gute Stube und wir können „live“ mit dabei sein. Das Stellwerk des Fernsehens, die Regie ist mit vielen Personen tätig und immer aktiv am und im Geschehen, hier werden Bilder, Ansagen, Berichte und Verbindungen gemixt, so wie dies eben nötig ist.

Zur Zeit werden einige Fernsehsendungen aufgezeichnet und so können und dürfen wir nicht alle Studios betreten. Einer Probe für eine neue Sendung „Hammerschau“ dürfen wir eine Zeitlang beiwohnen und die Bereitstellung für die spezielle Arena-Sendung, welche heute abend über den Bildschirm flimmert, können wir auch beobachten und in den Gästeräumen warten bereits die ersten Akteure. Ein Kommen und Gehen herrscht wie in einem Bienenhaus, mit jungen, aufgestellten und gestylten Menschen, welche für unsere geistige Weiterbildung arbeiten.

Eine sehr interessante Führung in die Technik der Medienverbreitung beenden wir im Personalrestaurant.

Armin Müller